

# saalü!

*Ein Heimatvarieté in alten Dorfsälen*



**Merkelbach**  
**Do 11. 11. 05, 20 Uhr**

**Merkelbacher Hof**  
bei großer Nachfrage im  
Dorfgemeinschaftshaus  
Kapellenweg 4  
57629 Merkelbach  
02662/943614

**Vorverkauf 8,- €**  
Lebensmittel Stolle  
Merkelbacher Hof  
**Abendkasse 10,- €**

„Ech sein ön Jong aus Merkelmech.  
fönf Groschen vadeenen ech. Ös  
dat net genooch für mech kleenen  
Jong aus Merkelmech?“ Die Rede  
ist hier von Merkelbach. Doch alle  
Dörfer, die auf -bach enden,  
heißen hier -mech oder -mich. So  
sehr liebt der Merkelbacher CHs,  
wie böse Zungen scherzhaft be-  
haupten und gleich fortfahren:  
Merkelbach? Ist das nicht die 50  
km/h-Zone vor Hachenburg?  
Doch Merkelbach ist mehr als nur  
eine Verkehrsstörung. Die B 413  
teilt das Dorf zwar in zwei Hälften,  
aber eine davon schöner als die  
andere. So sehen's die weltoffenen  
Merkelbacher, die seit eh und je in

der Fremde, in Köln oder sonstwo  
am Rhein arbeiteten und deshalb  
Verwandte in der Stadt hatten.  
Auch im Dorf selbst kamen und  
gingen Leute immer wieder.  
So wurde man offen für Fremde.  
Sogar mit den Besatzern, den Fran-  
zosen, hat man nach dem Krieg  
ganz problemlos fraternisiert.  
Merkelbach lebte vor allem von  
der Landwirtschaft, aber im Ge-  
gensatz zu den Dörfern der Um-  
gebung hatte man schon früh viele  
Handwerker, von denen die ersten  
1654 nach dem Brand der Stadt  
Hachenburg als Einwanderer ange-  
siedelt wurden.

Seit 1986 gehen die „Merkelma  
Ächelcher“ auch als Erwachsene  
wieder in die Schule. Die wurde  
zum Dorfgemeinschaftshaus umge-  
baut. Im Keller, wo Gemeinschafts-  
duschen und eine Waschanlage  
waren, hat der Bürgermeister  
heute sein Büro.

**Geschichten aus Merkelbach,**  
wo Maulbeerbäume trotz zweier  
Versuche nicht heimisch wurden.  
Von der Kirmes und dem Slogan  
„Keine Feier ohne Geier“ und was  
es mit der „Bürgermeisterkirmes“  
auf sich hatte. Was „Riwwes“, was  
„Gehawenne“, was „Getriwwelier-

ten" sind und ob man das essen kann. Geklärt wird, wer der Kapellenanton war, wer Wänersch, Bergmanns, Schustersch, Pittersch, Luttersch, Fritzen, Wewersch und Jünsches sind und wie sie heißen. Erzählt wird, wie einmal einer mit einer Sense trotz Schoner über der Klinge eine ganze Wiese und sogar den Grenzstein mähte und ein anderes Mal einen so heißen Kugelblitz fing, daß er ein ganzes Jahr damit gekocht hat. Was bei „Langs“ und was bei „Saals“ pas-

sierte, wieso letztere so hießen und doch gar keinen Saal hatten und wer dort wann „solo“ spielte. Wer als Pionier in China deutsches Bier einfuhrte und ob es stimmt, daß derselbe im Suez-Kanal in Moses Spuren wandelte. Wie einmal für späten Besuch im Dorf das Licht außerdienstlich noch mal angemacht wurde und in welcher Nacht bedeutungsschwanger Kalk- oder Sägemehlpfädchen gestreut werden, **erzählen viele Merkelbacher**

### Also hereinspaziert zum Heimatvarieté:

**Mi 19.10. 19 Uhr**  
**Seelbach** (Westerwald)  
Rotes Haus 02685/989274

**Do 20.10. 19 Uhr &  
Fr 21.10. 20 Uhr**  
**Kundert** (Westerwald)  
Dorfgemeinschaftshaus  
02662/1610  
*mit Unterstützung der  
Hachenburger Kulturzeit*

**Sa 22. 10. 20 Uhr**  
**Meckel** (Eifel)  
Jugenddheim 06586/7012 oder  
0170/9317760

**So 23.10. 18 Uhr**  
**Illerich** (Eifel)  
Gasthaus Am Brunnen  
02653/1442

**Do 3.11. 19 Uhr**  
**Bruttig-Fankel** (Mosel)  
Hotel Rebstock 02671/4451

**Fr 4.11. 20 Uhr**  
**Schweppenhausen** (Nahe)  
Schlossgartenhalle  
**Sa 5.11. 20 Uhr**  
**Mackenbach** (Pfalz)  
Saal Kaiser 06374/914494

**So 6.11. 18 Uhr**  
**Westhofen** (Rheinhausen)  
Turnhalle 06244/4746

**Do 10.11. 19 Uhr**  
**Ulmen** (Eifel)  
Hotel Restaurant Bürgerstube  
02676/367

**Fr 11.11. 20 Uhr**  
**Merkelbach** (Westerwald)  
Dorfgemeinschaftshaus  
02662/943614

**Fr 25.11. 20 Uhr**  
**Atzelgift** (Westerwald)

**Sa 26.11. 20 Uhr**  
**Illerich** (Eifel)  
Gasthaus Am Brunnen  
02653/1442

**Saaliü! – jedes Jahr neue Geschichten vom Land!**